

New York 2013: Rolls-Royce Wraith kostet 245 000 Euro

Die englische Luxusmarke Rolls-Royce zeigt auf der New York International Auto Show (29.03. - 7.04.2013) seine neueste Entwicklung: den Wraith. Der als Fastback designte Luxuswagen ermöglicht dank der Verbindung aus V12-Motor und Achtgang-Automatikgetriebe von ZF entspanntes aber kräftiges Vorankommen. Wenn der Fahrer es wünscht, kann er mit den 465 kW / 632 PS in nur 4,6 Sekunden aus dem Stand auf 100 Stundenkilometer beschleunigen. Ein Drehmoment von 800 Newtonmetern wird dann freigesetzt.

Die Coach-Türen geben den bequemen Zugang zu dem prachtvollen Innenraum frei, der mit dem weichsten Leder im Phantom Stil ausgestattet ist und mit dem kostbaren Canadel Panelling. Das Edelholz ist nach dem berühmten Küstenort in Südfrankreich benannt, an dem Sir Henry Royce sowie seine Design- und Ingenieursteams die Winter verbrachten. Das moderne und haptisch angenehme Holz zieht sich durch den gesamten Innenraum.

Das exklusive Ambiente wird durch den Starlight Headliner vervollständigt, einem Bespoke Element, das nun erstmals auch außerhalb der Phantom Baureihe angeboten wird. Der nachgebildete Sternenhimmel im Fahrzeugdach besteht aus 1340 einzelnen Fieberglaslichtern, die von Hand in das Leder eingearbeitet werden.

Das maximale Drehmoment von 800 Newtonmetern ist bereits ab 1500 Umdrehungen verfügbar, während die breitere hintere Spur, der kürzere Radstand und die geringere Fahrzeughöhe einen weiteren Betrag zum agilen Fahrverhalten des stärksten Rolls-Royce in der Markengeschichte leisten. Für weniger Seitenneigung und ein direkteres Fahrgefühl in Kurven wurde auch das Fahrwerk entsprechend angepasst. Zudem wurde die Lenkunterstützung geschwindigkeitsabhängig – betont leichtgängig bei geringerem Tempo, straffer bei höherer Geschwindigkeit.

Das satellitenunterstützte Getriebe nutzt GPS-Daten, um zu erkennen, was der Fahrer sieht. Es ahnt seine nächsten Schritte voraus, indem es seine genaue Position und seinen Fahrstil zugrunde legt und daraufhin den optimalen Gang für den voraus liegenden Straßenabschnitt wählt. Ganz gleich, ob Kurven, Autobahnauffahrten oder

Kreisverkehre: Sie alle werden im voraus erkannt. Daraus resultiert ein noch müheloseres Fahrvergnügen, denn die noch bessere Rückmeldung des Antriebs zeigt eine neue dynamischere Facette.

Weitere Verbesserungen in Bezug auf die Bedienung ist der neue Spirit of Ecstasy Drehregler. Sein integriertes Touchpad lässt eine Steuerung wie bei einem Smartphone zu, einschließlich Funktionen wie Zusammen- und Auseinanderziehen, Scrollen und auch das Schreiben von Buchstaben mit dem Finger.

Erste Exemplare des Wraith werden im vierten Quartal 2013 ausgeliefert. Der Preis liegt bei 245 000 Euro netto. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



Rolls Royce Wraith.



Rolls Royce Wraith.

Rolls Royce Wraith.

